

Juni 6 in Offenhausen, mittlugs geb. n. 8 geb.	St. Martin i. d. Pfarre Villach	Dominicus 1 Verstorben 18. 5. 1957
--	---------------------------------------	--

Duhs Franz, Bleiröhren-
 fabrikarbeiter, von
 Pontafel am 26/7 1856
 geb. u. hier 24/2 895
 getrt. ehel. Sohn des
 Ignaz Duhs, Lehrers in
 P., in Weissenbach bei
 Gnesau u. der Anna geb.
 Trabusiner, alle kathol.

Dorothea geb. Bukl,
 von Göselsberg, Pfarre
 St. Gandolf 26/10 1868
 geb. unehel. Tochter der
 Inwohnerin in Glan bei
 Feldkirchen Maria Bukl,
 beide kathol.

Johann Baptist
 Pfarrer

Duhs Franz, **Bleiröhren-
 fabrikarbeiter**, von
 Pontafel am 26.7.1856
 geb. u. hier 24/2 895 getrt,
 ehel. Sohn des Ignaz Duhs,
 Lehrers in P., in Weissen-
 bach bei Gnesau u. der
 Anna geb. Trabusiner,
 alle kathol.

Dorothea geb. Bukl,
 von Göselsberg, Pfarre
 St. Gandolf 26/10 1868 geb.
 unehel. Tochter der Inwoh-
 nerin in Glan bei Feld-
 kirchen Maria Bukl,
 beide kathol.

Duhs Dominicus 1957 Mai 25 80	Drabosch Maria 31	Duhs Walter Okt. 26 66
--	----------------------	------------------------------

Pfarre/Ort Villach-St. Martin
 Signatur V08_051-1
 Buchtyp Alph. Index zu den Sterbbü
 Datum von 1. Januar 1923
 Datum bis 31. Dezember 2007

- 051-1_fol0001
- 051-1_fol0002
- 051-1_fol0003
- 051-1_fol0004
- 051-1_fol0005
- 051-1_fol0006
- 051-1_fol0007
- 051-1_fol0008
- 051-1_fol0009
- 051-1_fol0010
- 051-1_fol0011
- 051-1_fol0012



Wehrdienstbuch - Dominik Duß – Maler - geb. 06.06.1896

Eingereiht am 15.04.1915 als Infanterist zur IV. Ersatzkompanie,



am 26.08.1917 verliehen die **bronzene Tapferkeitsmedaille** in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde

am 01.06.1917 verliehen die **silberne Tapferkeitsmedaille** in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde.



Verbunden war eine monatliche Zulage von 7 Kronen 50 Heller.

Die Ehren-Denkmünze für Tapferkeit (seit 1809 Tapferkeitsmedaille) war eine hohe militärische Auszeichnung der Habsburgermonarchie.

Die Auszeichnung wurde am 19. Juli 1789 durch Kaiser Joseph II. als Ehren-Denkmünze für Tapferkeit in Gold und Silber für Unteroffiziere und Mannschaften gestiftet, die sich im Kampf ausgezeichnet hatten.

Kaiser Franz Joseph I. stiftete am 14. Februar 1915 zusätzlich die Bronzene Tapferkeitsmedaille in der Größe der Silbernen Tapferkeitsmedaille II. Klasse. Die Tapferkeitsmedaille wurde am Dreiecksband an der linken Brust getragen.



am 05.10.1917 beteiligt mit dem **Karl Truppenkreuz (K.T.K.)**

Das Karl-Truppenkreuz wurde am 13. Dezember 1916 von Kaiser Karl I. von Österreich-Ungarn für die Armee gestiftet.

Voraussetzungen für die Verleihung des Kreuzes waren mindestens 12 Wochen Dienst an der Front sowie Teilnahme an mindestens einer Schlacht.



am 10.10.1918 verliehen die **Verwundetenmedaille mit 1 Streifen**

Die Verwundetenmedaille wurde am 12. August 1917 durch Kaiser Karl I. von Österreich-Ungarn gestiftet und konnte an Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften verliehen werden, die im Krieg infolge von Kampfeinwirkungen verwundet worden waren oder zu Invaliden wurden. Insgesamt gab es sechs unterschiedliche Ordensbänder, die je nach Anzahl der Verwundungen bzw. schwere der Verletzungen differierten. Kriegsinvalide trugen das Band mit einem blutroten Randstreifen, während eine bis fünf Verwundungen durch jeweils einen bis fünf blutrote Mittelstreifen gekennzeichnet wurden.

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Verlustliste](#) > [Verlustliste Nr. 240.](#)

ANSICHT

Verlustliste Nr. 240. (Nr. 240. /1915)

Bildanzeige

Kalender

Inhaltsverzeichnis

Seitenvorschau

Bibliografische Daten

Volltext



Suche in: Verlustliste Nr. 240.

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Titel:

Verlustliste Nr. 240.



URN:

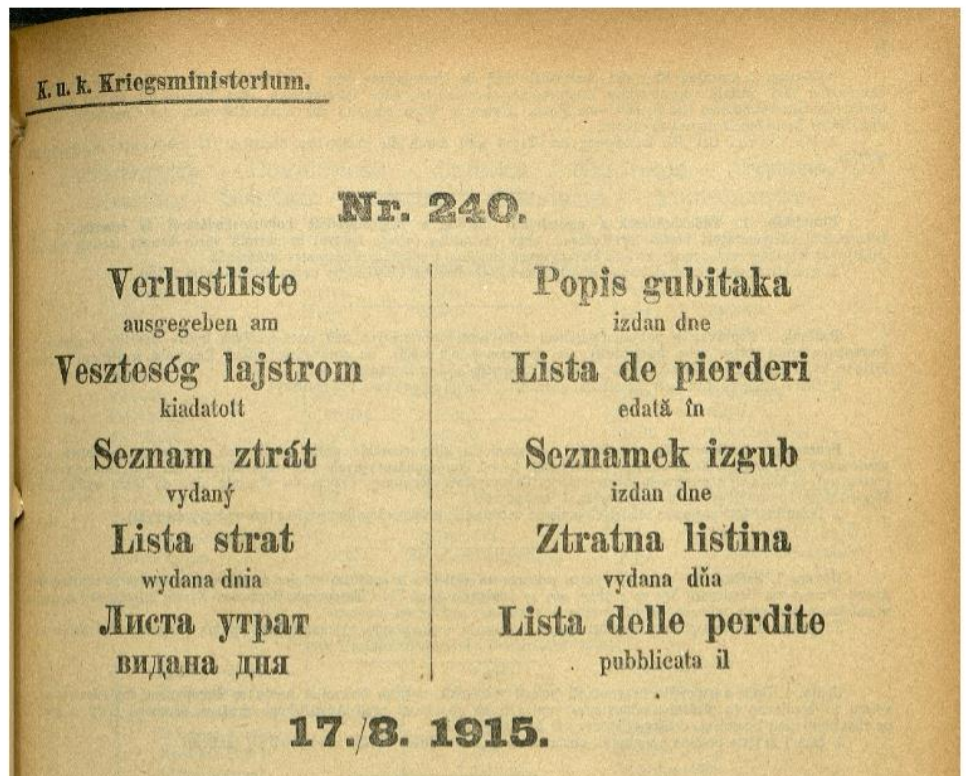
urn:nbn:at:AT-OOeLB-2432721

DOWNLOADS ▾

ZITIEREN ▾



Mitmachen!   



Duss Dominik, Ldsch., LdschR. Nr. II, 5. Komp., Kärnten, Klagenfurt, Reichenau, 1896, verw.

Unterabteilungs-Grundbuchsblatt.

Affiniert durch das Meeres-Ergänzungs- bezirkskommando (Landwehr- oder Landeschützen- Ergänzungsbezirks- kommando, Truppe oder Anstalt)	Erscheint im Affinitätsprotokolle	Mit der laufenden Zahl	Haupt-Grundbuchs- heft (Affinitätsjahrgang)	1915 / <i>Kadettm.</i>	Blatt-Nr.	54			
			Vor- und Zuname		Puff Dominik				
			G e b u r t	H e i m a t s a u f s t ä n d i g n a c h	Ort	Geburtsjahr	Religion	Kunst, Gewerbe, sonstiger Lebensberuf	
			Politischer Bezirk	Land	Reichsanst.	1896	Magunt	Maler	

Affiniert	im Jahre 1915 zum Landwehrbezirk und 1914 zum Landwehrbezirk.				
Eingereicht	am 15. 4. 1915				
P e r s o n s b e s c h r e i b u n g					
Haare	Mund	Geimpft		Sprechen	
Augen	Nase	spricht	Schriften		
Augenbrauen	Besondere Merkmale und etwaige Gebrechen	schreibt	Körpermaß in Metern		
Nase	Größtenklasse der Fußbekleidung				

N a c h g e f o l g t e					
Charge	Veränderungen	im Jahre	am	Beschreibung	
	eingetrag.	1915	15. 4.	zum IV. Infanterie-Regiment.	
	getrauert.	-	-	zum Landwehrbezirk.	
	betreilt.	-	-	mit dem Grundgelde.	
	verliehen	1917	26. VII.	die silb. Tapf. Med. K	
				in Anerk. tapf. Verhalt. vor dem Feinde u. betei- m. d. 1. M. d. Z. monatl.	

Charge	Veränderungen	im Jahre	am	Beschreibung
L. F.	erhalten	1917	1. 6.	die silb. Tapf Med Z. Kl in Anerk. tapf. Verh. t vor dem Feinde u be m. d tapf. Med Z monatl y. 50% 44. Sch. I. H. R. No 2/1534 (76/a)
~ ~ ~	beteiligt	1917	5. 10.	mit dem Karl- Truppenkreuz lt. Stdsbfl. Nr. 77/a
~ " ~	verliehen	1918	10. 10.	die Verwundetenmedaille mit 1 Streifen et. B. H. B. 283 d. Erb. erw. st. 99h R 1 (107/18)
L. Leh.	berichtigt	1918	16. XII.	infolge Demobilisierung Wstapf.



h Der Stadel als Garderobe. Am 6. März um 1/27 Uhr früh verhaftete der Revierinspektor Joh. Schuller auf dem Hans-Gasser-Platz den 1896 in St. Martin bei Villach geborenen und nach Ebene Reichenau zuständigen Dominikus Duß, als er eben auf der Brücke des Rabonstadels stand und unter dem Einfahrtstor einen Rock und Hut hervorzog. **Duß** will die Kleidungsstücke von einem ihm unbekanntem Manne zum Aufbewahren erhalten haben. Es ist jedoch anzunehmen, daß er Rock und Hut in einem Gast- oder Kaffeehause gestohlen hat.